

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Dancksagung. Zu Gott dem Sohn.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Danksagung.

Zu Gott dem Sohn.

Gelobet seyst du Kö-
 nig der Ehren/ Chri-
 ste Jesu! der du die
 Stricke der Höllen zerris-
 sen/ und meine Seele erlö-
 set/ auch heute wiederum
 von neuen aller meiner
 Sünden mich befrehet/ und
 zu Gnaden angenommen
 hast. Dafür sey dir unsterb-
 liches Lob/ Ehre und Dank
 gesaget! Und ich befehle
 nunmehr heute den Tag
 und forthin allezeit mein
 Leib und Seele in deine
 Hände. Erhalte/ behüte
 und regiere mich durch dei-
 nen heiligen Geist kräftig-
 lich/ daß ich alle Sünden
 von Herzen meide/ damit

I 3

ich

ich nicht wiederum in die
Stricke und Bande der
Höllen falle / sondern zum
ewigen Leben unsträfflich
erhalten werde / durch dein
heiliges bitter Leiden und
Sterben / Amen / Herr
Jesu. Amen!

Zu Gott dem heiligen Geist.

Du höchster Tröster/
heiliger Geist! wie
sollte ich nicht rüh-
men deinen Trost / wie sollte
ich nicht erheben deine War-
heit / und wie sollte ich nicht
sagen von deiner grossen
Freundlichkeit / wessen das
Hertz voll ist / dessen gehet
der Mund über: mein Hertz
ist voll deines Trostes / wie
sollte denn nicht der Mund
mit Loben und Danken
dar=

darauß übergehen? Du
hast bey mir erwecket eine
geistliche Traurigkeit/wel-
che gewircket eine Reue
über meine Sünde/die mich
nicht gereuet; Wie sollte
ichs verschweigen? Du hast
mir darüber auch zugespro-
chen mit göttlicher War-
heit /welche meinen Glau-
ben an Christum Jesum al-
so stärcket / daß es mir zum
ewigen Leben gedenet/ wie
sollte ich nicht sagen: Der
Herr hat Grosses an mir
gethan/deß bin ich frölich.

O du heiliger Finger
Gottes! schreibe dein gege-
benes Trost-Wort in die Ta-
fel meines Herzens/daß ich
dessen nimmermehr verges-
se/ sondern alle Augenblick

dencke/ daß ich nach dem
gnädigen Willen deß Va-
ters /und nach deiner ohn-
fehlbahren Lehre in Christo
Jesu/meinem Heiland/ha-
be Vergebung der Sünden/
Leben und Seligkeit.

O du Flamme göttlicher
Liebe! Schencke mir deine
Gunst/ daß mein Herz ge-
gen Gott und den Men-
schen in Christlicher Liebe
entzündet werde/auff daß/
wie mir Gott auß Gnaden
die Sünde vergiebet / ich
auch meinem Nächsten um
Gottes willen möge seine
Fehler vergeben.

O du werthes Licht und
Geist der Wahrheit! Sende
dein Licht und deine War-
heit/daß sie mich leiten und
füh-

führen zu deinem heiligen
Berge/und zu deiner Woh-
nung/das ich hinein gehe
zum Altar Gottes / und
mein Licht leuchten lasse vor
den Menschen/damit diesel-
be meine gute Wercke sehen/
und der Vater im Himmel
gepriesen werde.

Und weilen die Sünden-
Wurzel mit den bösen Lü-
sten und Begierden uns
auch nach der Tauffe und
Absolution/bis in die Gru-
be hinein anklebet:daher sie
uns nicht allein faul und
träge machet zu allem Gu-
ten/sondern zum Bösen rei-
zet/ und verursachet / das
wir thun / was wir nicht
wollen / noch sollen. So
bitte ich demüthiglich/ siehe

J 5

mir

mir auch weiters bey mit
deiner Gnade/ lehre/ leite/
führe/ stärke/ heile und er-
quick mich/ damit ich habe/
nach der Verheißung mei-
nes Herrn Jesu/ an dir
einen getreuen Advocaten/
starcken Beistand/ weisen
Rath/ göttliche Krafft/ und
herblichen Trost. Hilff mir
die sündlichen Lüste dämpf-
fen/ die bösen Begierden
überwinden/ meinen Wil-
len brechen/ den alten Adam
tödten/ das Fleisch creuzi-
gen/ und den Sünden wi-
derstreben; damit der alte
Mensch verwese/ und der
inwendige neue Mensch
von Tage zu Tage zuneh-
me/ biß daß ich gar/ von dem
Leibe dieses Todes erlöset/
auff-